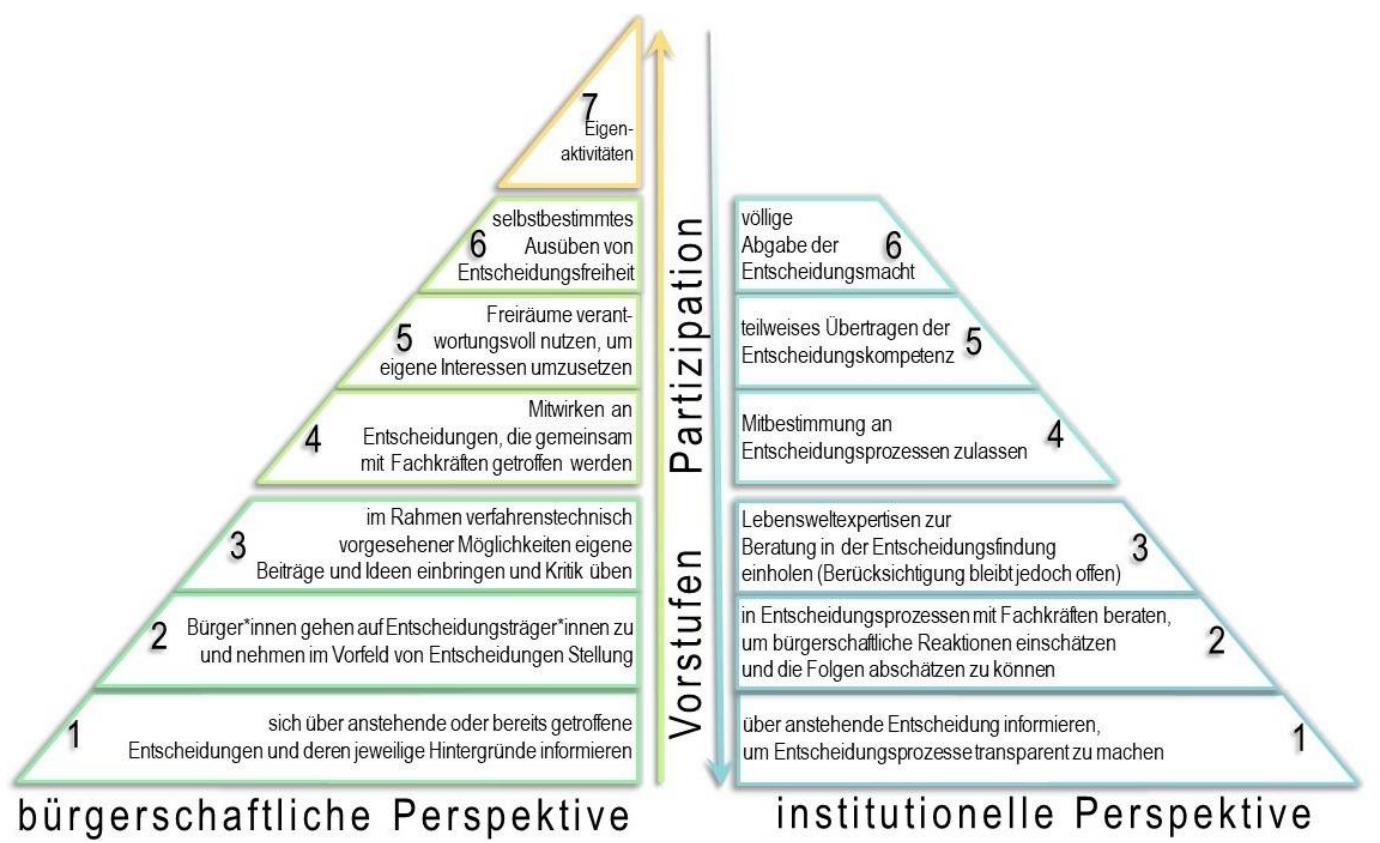


M03-2: Die Partizipationspyramide

Neben gesellschaftlichen und politischen Formen unterscheiden sich partizipative Prozesse in ihrem Auslöser, der Vorgehensweise und der Tragweite der Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungsprozesse. [Straßburger & Rieger](#) (2014) veranschaulichen den Grad der Einflussmöglichkeit auf Entscheidungsprozesse aus institutionell-professioneller Perspektive und aus Sicht der Bürger*innen im Modell der Partizipationspyramide. In drei Ebenen und sieben Stufen differenzieren sie zwischen:

- Partizipationsprozessen, die von institutionell-professioneller Seite “top-down” initiiert werden und
- Partizipationsprozessen, die von Bürger*innen “bottom-up” ausgehen.

Das Modell ist übertragbar auf verschiedenste Institutionen und Akteur*innen.



bürgerliche Perspektive

Die Partizipationspyramide verändert übernommen nach [Straßburger & Rieger](#) 2014.

From:
<https://www.foc.neu.geomedienlabor.de/> - Frankfurt Open Courseware

Permanent link:
<https://www.foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:ls-fachdidaktik-parti-digi:material:m03-2&rev=1658328387>

Last update: 2025/09/28 20:24

